



Männerwallfahrt in Tuntenhausen: Messe im Gasthaus mit Kirchenchor und Polizeiaufgebot

Nein, mit der jahrzehntelangen Tradition seiner Herbstwallfahrt hat der katholische Männerverein Tuntenhausen nicht gebrochen. Und doch waren gestern zwei sonst markante Merkmale anders. Mit dem Festgottesdienst musste der Verein in den Saal des Gasthauses ausweichen. Tuntenhausens Pfarrer Amit Sinha Roy und Diakon Josef Hilger zelebrierten die Messe aufgrund der eingestaubten Basilika im Gasthaus. Der Kirchenchor mit Sängern und Blasmusikanten trug die Festmesse vor. Schon eine Viertelstunde vor Beginn der Feier

war der Vorsitzende des Männervereins, Staatsminister Marcel Huber, im Saal und empfing die Besucher mit Handschlag. Der Pfarrer sagte, er habe beim Hereingehen ein Schild gelesen, auf dem stand, dass Wirtshaus und Kirche zusammengehören. „Kulinarische und geistige Speisen braucht jeder Mensch“, so der Pfarrer. „Wir als Christen sollten unser über 2000-jähriges Fundament nicht verlassen.“ Und weiter: „Toleranz, Loyalität und Gleichgültigkeit dürfen nicht zur Selbstaufgabe führen“, mahnte der Geistliche eindringlich. FOTOS MERK